



Die Zahl der Verkehrstoten ist in Frankreich in zehn Jahren um 18.7% zurückgegangen

***Darüber hinaus ist die Zahl der Unfälle in Kontinentalfrankreich zwischen 2010 und 2019 um 16.8% zurückgegangen.***

Die Zahl der Unfälle und der Verkehrstoten ist in Frankreich in den letzten zehn Jahren deutlich zurückgegangen. Dies geht aus einem am Donnerstag, 30. September, veröffentlichten Bericht der französischen Verkehrssicherheitsbehörde hervor. Zwischen 2010 und 2019 gab es weniger Unfälle, mit einem Rückgang von 16,8% in Kontinentalfrankreich (56.016 im Jahr 2019 im Vergleich zu 67.288 im Jahr 2010). Die Zahl der Todesfälle ging um 18,7% zurück (3.244 im Jahr 2019 gegenüber 3.992 im Jahr 2010).

„Im ganzen Land sind die Todesfälle bei den unter 18-Jährigen stark zurückgegangen (-47 %)“, heißt es in dem Bericht, ähnlich auch bei den 18- bis 24-Jährigen (-34 %). „Junge Menschen zwischen 18 und 24 Jahren sind aber nach wie vor am stärksten gefährdet“, betont die Verkehrssicherheitsbehörde. Umgekehrt nahmen die Todesfälle bei den über 55-Jährigen zwischen 2010 und 2019 um 13% zu, wobei der Anstieg bei den 55- bis 64-Jährigen (+17 %) und den 65- bis 74-Jährigen (+20 %) besonders hoch war.